

Tagungsformat: Vortrag: Präsentation-Impuls-Diskussion (max. 2.500 Zeichen)

Autor: Viktoria Bergmann, Martin Schwarz & Lars Windelband

Institution: Karlsruher Institut für Technologie; Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik, Technische Universität Hamburg; Institut für Berufswissenschaft der Metalltechnik

Titel: Berufliche Lernfabriken für die Weiterbildung nutzen – Betreibermodelle als Gelingensfaktor

Berufliche Lernfabriken bieten eine mögliche Lösung für die umfassenden Veränderungen in der Arbeitswelt und in Berufen, die mit der Digitalisierung sowie Entwicklungen wie etwa Industrie 4.0 und Künstlicher Intelligenz einhergehen.

Es zeigt sich jedoch als problematische Situation, dass dieser spezifische Lernraum im Kontext beruflicher Schulen bisher nur sehr eingeschränkt für Weiterbildungszwecke genutzt wird. Während die Nutzung dieser spezifischen Lernräume im schulischen Kontext in vielen Bundesländern so langsam voranschreitet, lassen sich nur wenig funktionierende Konzepte und empirische Belege, die Lernfabriken auch für die berufliche *Weiterbildung* zu erschließen, bisher finden (vgl. Windelband et al. 2023; Warnhoff et al. 2024). Damit richtet sich der Blick in erster Linie auf Fragen zu Formen und Strukturen, welche diese potenzielle Einsatzform in einer Angebotsperspektive im Kontext der Weiterbildung ermöglichen (vgl. Bergman, Schwarz & Windelband 2024).

Der Beitrag akzentuiert darauf, den Betrieb von beruflichen Lernfabriken „neu zu denken“, um die Herausforderungen, die sich mit der Erschließung und Nutzung im Kontext der Weiterbildung stellen, aus bisher ungewohnten Perspektiven zu betrachten und mittels *alternativer Betreibermodelle* zu diskutieren (vgl. Abb. 1). Der Vortrag diskutiert neue kooperative Akteurskonstellationen, die als Betreibermodelle von beruflichen Lernfabriken für das Feld der Weiterbildung theoretisch begründet werden und für die berufliche Bildung eine soziale Innovation markieren (können). Diese zur Diskussion gestellten, alternativen Betreibermodelle von beruflichen Lernfabriken werden im Rahmen des InnoVET PLUS Verbundprojekts „Lernfabriken@BeruflicheBildung“ gegenwärtig teilweise erprobt und getestet.

Der Beitrag versteht sich als theoretische Reflexion auf Grundlage der bisherigen Erkenntnisse und stellt somit eine Diskussionsgrundlage der alternativen Betreibermodelle dar, welche bisweilen auch weiterführende Perspektiven auf Governance-Strukturen des Mehrebenen-Systems (didaktische Ebene, Bildungsgangebene, Ebene der Berufsschule und Berufsbildungssystem) erlauben. Gleichzeitig werden Möglichkeiten für die Nutzung der Lernfabriken für eine innovative berufliche Weiterbildung aufgezeigt.

Quellen:

Bergmann, V., Schwarz, M. & Windelband, L. (2024). Lernfabriken als neuer Lernraum für das Bildungspersonal: Eine erste Bestandsaufnahme in Baden-Württemberg. In S. Bohlinger, I. Krause, J. Dienel, L. Kresse & M. Niethammer (Hrsg.), *Betriebliches Bildungspersonal* (o. S.). wbv Media, 251–265.

Warnhoff, K., Dabrowski, S., Müller-Greiffenberg, L., Gramß, D., Stricker, M. (2024). Weiterbildungsverbünde und ihr Potenzial für die Lernfabrik 4.0. In *Industry 4.0 Science*, 4, 33–41.

Windelband, L., Bergmann, V., Reifschneider, O., Reimann, D. & Schwarz, M. (2023). *Abschlussbericht des Projekts WB@Lernfabriken: Handlungsempfehlungen zur inhaltlichen Umsetzung von Lernfabriken für die berufliche Weiterbildung WB@Lernfabriken* [Bericht]. <https://publikationen.bibliothek.kit.edu/1000162893>.

https://www.inno-vet.de/innovet/de/die-projekte/alle-projekte-von-a-bis-z/InnoVET_PLUS/Lernfabriken_at_BeruflicheBildung.html

Zeichen: 2616

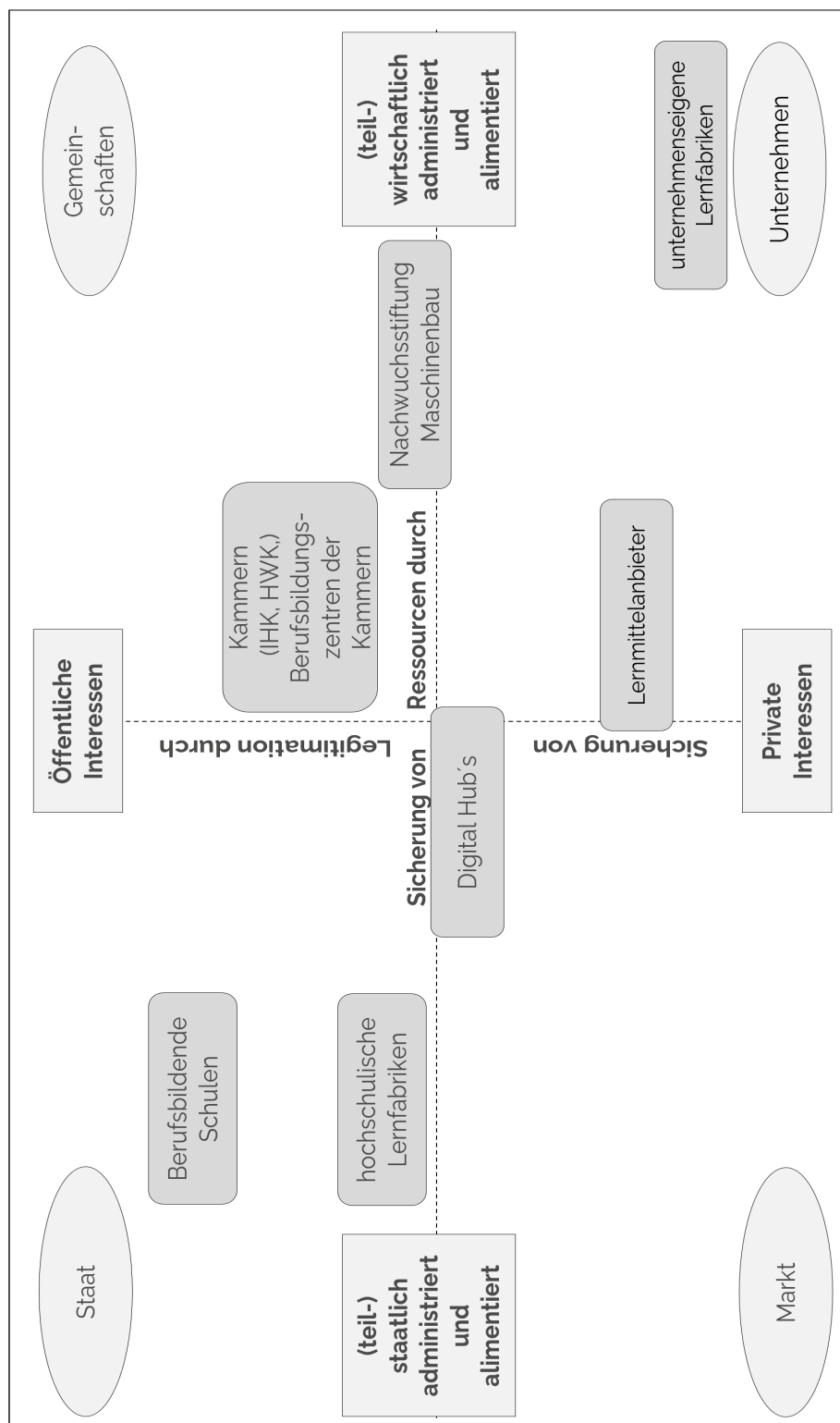


Abb. 1: Betreibermodelle von beruflichen Lernfabriken für den Kontext Weiterbildung (vgl. auch Windelband et al. 2023, S. 42).